

Kunstprojekt Salzburg 2009 Christian Boltanski: „Vanitas“ Krypta des Salzburger Doms

Sehr geehrte Damen und Herren,

der international renommierte französische Künstler Christian Boltanski (*1944) hat das achte Kunstprojekt Salzburg geschaffen und unter dem Titel „Vanitas“ ein Schattenspiel in der Chorkrypta des Salzburger Domes inszeniert. Der Präsident der Salzburg Foundation, DDr. Karl Gollegger, und der künstlerische Leiter Dr. h.c. Walter Smerling übergeben der Öffentlichkeit das Werk in einem Festakt am **Samstag, dem 3. Oktober 2009, um 17.00 Uhr in der Domkrypta.**

Die Arbeit nimmt eine besondere Stellung innerhalb der Skulpturenprojekte der Salzburg Foundation ein, denn sie ist - anders als die Vorgängerwerke - nicht im öffentlichen Raum der Altstadt zu besichtigen, sondern im Inneren eines kirchlichen Raums. Dennoch muss man hier gleichwohl von einem ‚öffentlichen‘ Raum sprechen, genauer: das Kunstprojekt von Christian Boltanski hat ihn zu einem öffentlichen Raum gemacht. Die Krypta war in ihrer jahrhundertealten Geschichte fast durchgängig verschlossen oder verschüttet. Auch nach den archäologischen Grabungen der 1950er Jahre blieb der Raum unzugänglich. Erst anlässlich des Kunstprojekts Salzburg hat man die Krypta umfassend saniert und mit einem Zugang für Besucher versehen. Ab dem 3. Oktober 2009 steht der Sakralraum allen Besuchern offen.

Die Erschließung der rund 120m² großen Chorkrypta des sogenannten „konradinischen“ Doms, die zum spätromanischen Baubestand (1181-1200) gehört, verdankt sich der konstruktiven, erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

Salzburg Foundation und der Erzdiözese Salzburg, die gemeinsam die Instandsetzung des Raumes und die Inszenierung des Werks von Christian Boltanski realisiert haben. Das Kunstprojekt wurde von der Salzburg Foundation finanziert, während die Sanierung der Krypta vom Eb. Domkirchenfonds zu Salzburg mit Unterstützung der Stiftung Propter Homines in Liechtenstein, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Salzburg und der Stadt Salzburg ermöglicht wurde.

Christian Boltanskis Installation „Vanitas“ besteht aus zwei Teilen, einem visuellen und einem akustischen. An einer Wand im Raum befestigt der Künstler zwölf skizzenhafte, feingliedrige Figuren aus Metallblech, die von Kerzen angeleuchtet werden. Im flackernden Licht werfen sie Schatten an die Wand, während in der Apsis die Projektion eines schattenhaften Todesengels langsam seine Kreise zieht. Dazu ertönt im Raum die beständige Wiederholung einer automatischen Zeitansage. Das Schattenspiel des Künstlers ist ein moderner „Totentanz“ oder „Danse Macabre“, und während man ihn betrachtet, verrinnt hörbar die Zeit. „Ich möchte, dass man hier die Zeit hören und spüren kann“, sagt Christian Boltanski über sein Werk. „Die Menschen können viel tun, aber sie können nicht gegen die Zeit kämpfen. Gott ist der König der Zeit.“

Boltanski lässt sich sehr präzise auf den Ort ein, an dem er sein Werk realisiert. Er schafft ein Bild der Vergänglichkeit, das dem Raum entspricht: Die Chorkrypta war einst geweihter Kirchenraum, der auch als Grablege diente. Das Fragment des Altars, das wahrscheinlich dem Heiligen Johannes geweiht war, und die freigelegte Gruft erinnern daran. In vorchristlicher Zeit wird an exakt dieser Stelle ein römischer Ehrenbogen vermutet; die drei erhaltenen Säulenbasen dienen als Beleg. Durch die behutsame Intervention von Christian Boltanski entsteht der geschichtsträchtige Raum als mystischer Ort neu und vereint die Spiritualität seiner Kunst mit der kirchlichen Aura. „Mensch zu sein“, so der Künstler, „heißt, zu wissen, dass es Menschen vor uns gegeben hat und nach uns geben wird. Wir sind ein Teil der Zeit, und die Vergangenheit ist auch in uns.“

Christian Boltanski ist ein stiller Mahner, in dessen Werk die Themen Tod, Erinnerung und Religion eine wichtige Rolle spielen. Seit Anfang der 1970er Jahre hatte er in Museen und Galerien weltweit zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen und war u.a. auf der documenta 5, 6 und 8 in Kassel

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

vertreten. Seine Werke werden in wichtigen internationalen Museen und Sammlungen präsentiert. 2006 erhielt Boltanski den renommierten *Praemium Imperiale* für Skulptur.

Nach den Kunstprojekten von Anselm Kiefer (2002), Mario Merz (2003), Marina Abramovic (2004), Markus Lüpertz (2005), James Turrell (2006), Stephan Balkenhol (2007) und Tony Cragg (2008) wird mit Christian Boltanski der „Walk of Modern Art“ durch die Salzburger Altstadt mit dem Werk eines weiteren international renommierten Künstlers bereichert. Das Konzept von Dr. h.c. Walter Smerling, dem künstlerischen Leiter der Salzburg Foundation, sieht insgesamt zehn Kunstprojekte vor. Die enge Zusammenarbeit zwischen Kunst und Kirche ist im Rahmen des gesamten Kunstprojektes Salzburg bisher einmalig.

Für die Förderung der Kunstprojekte der Salzburg Foundation in diesem Jahr danken wir Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth sowie den Mitgliedern der Stiftung für Kunst & Kultur e.V. Bonn und weiteren privaten Förderern, die die Realisierung engagiert unterstützt haben.

Mit besten Grüßen



Tina Franke
Stiftung für Kunst und Kultur e.V.



Dr. Ulrike Godler
Salzburg Foundation

Kontakt:
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:
Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

ORGANISATION / GESTALTUNG

Künstler

Christian Boltanski (* 1944 Paris)

Sanierung der Krypta

Land Salzburg, Stadt Salzburg, Eb. Domkirchenfonds zu Salzburg,
Bundesdenkmalamt

Bauherr: Domkirchenfonds zu Salzburg, vertreten durch Domkustos Prälat Balthasar Sieberer

Architektur

Andreas Knittel, knittel.s BÜRO, Salzburg; Mitarbeit Dr DI Christoph Gemacher
Bauleitung: Baumeister Ingenieur Hermann Aigner, Anthering

Vorstand Salzburg Foundation

Dr. Christoph Graf Douglas, Prof. Jürgen Flimm, DDr. Karl Gollegger (Präsident), Prof. Peter Iden, Mag. Michael Karrer, Wulf Matthias (Vizepräsident), Dr. Wilfried Schaber, Mag. Waltraud Wöhrer

Stifterrat Salzburg Foundation

Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, Hofrätin Dr. Monika Kalista, Eliette von Karajan, Dr. Andreas Kaufmann, Renate Kuchler, Andreas T. Langenscheidt, Regine Mellinghoff, Dr. Wolfgang Porsche, Festspielpräsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler, Prof. Mag. Harald Ronacher, Regine Sixt, Ulrich Ströher, Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth

Künstlerische Leitung Salzburg Foundation

Dr. h.c. Walter Smerling

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

Geschäftsführung Salzburg Foundation

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

Projektmanagement

René Freund, Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

Presse

Tina Franke, Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn; Dr. Ulrike Godler, Salzburg

Förderer Salzburg Foundation 2009

Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth sowie Mitglieder der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und weitere private Förderer

Schulprojekt „Jugend interpretiert Kunst“ der Salzburg Foundation

FI Prof. Mag. Peter Körner, Landesschulrat für Salzburg; Mag. Anita Thanhofer, Pädagogische Betreuung

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

TECHNISCHE DATEN

KUNSTPROJEKT

Standort

Krypta des ehemaligen romanischen Salzburger Doms

Material

Figuren aus Metallblech, Kerzenhalter, Opferstockkerzen mit weißem Wachs, Audio-Installation (akustische Zeitansage)

Größe

Die Arbeit erstreckt sich über eine neue Wand in der Krypta, die eigens für das Werk von Christian Boltanski vor dem sichtbaren Fundamentmauerwerk der Sakristei errichtet wurde.
Wandfläche: 12m² / Länge 6m, Höhe 2m, Wandstärke 25 cm

KRYPTA

Historische Eckdaten

774 wird der erste romanische Dom von Abtbischof Virgil geweiht.

1167 wird der Bau bei einem Brand zerstört.

1181-1200 errichtet der Erzbischof und Kardinal Konrad III. von Wittelsbach den spätromanischen, sogenannten „konradinischen“ Dom.

1598 wird auch dieser bei einem Brand beschädigt.

1628 wird der heutige barocke Dom geweiht.

Er wird **1944** im Krieg zerstört und **1945-1959** wieder aufgebaut.

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de

Ende der 1950er Jahre wird bei archäologischen Grabungen ein Teil der spätromanischen Krypta freigelegt, der nach Sichtung und Bestandsaufnahme jedoch mit einer Betondecke abgedeckt und für die Öffentlichkeit verschlossen wird.

2008/09 erfährt die konradinische Chorkrypta eine umfassende Sanierung und wird wieder an den Kirchenraum angebunden.

Ab dem **3. Oktober 2009** ist sie für die Öffentlichkeit zugänglich.

Verantwortlich für die Sanierung der Krypta

Land Salzburg, Stadt Salzburg, Eb. Domkirchenfonds zu Salzburg, Bundesdenkmalamt

Bauherr

Domkirchenfonds zu Salzburg

vertreten durch Domkustos Prälat Balthasar Sieberer

Architektur

Andreas Knittel, knittel.s BÜRO, Salzburg; Mitarbeit Dr DI Christoph Gemacher

Bauleitung: Baumeister Ingenieur Hermann Aigner, Anthering

Beteiligte Firmen

Abdichtung: Allgemeine Bau Chemie, Salzburg

Baufirma: Otto Duswald KG, Lamprechtshausen

Bauphysik: DI Claus Ahrend, München

Bauschlosser: Josef Brandauer, Russbach

Elektroarbeiten: Elektro Dürnberger, Anthering

Elektroplanung: Planungsbüro Edelmann, Hallein

Estrich: Hlawna, Salzburg

Glaser: Guido Holzer, Salzburg

Haustechnikplanung: Scherzer Haustechnik GmbH, Sankt Gilgen

Kunstschlosser: Sagzahnschmiede Guggenberger; Kramsach

Maler: Antonizt, Puch

Natursteinarbeiten: Zottmann, Judendorf-Strassengel

Restaurator: Enzinger, Sankt Georgen bei Salzburg

Steinböden: Marmor Kiefer, Adnet

Vermessung: DI Linsinger Zt-GmbH, Sankt Johann im Pongau

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Dr. h.c. Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Mozartplatz 4 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87

Pressekontakt:

Tina Franke / Dr. Ulrike Godler
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn / Salzburg Foundation
T 0049-(0)228-934 55 12, kultur@stiftungskunst.de